

PFALZKOM | MANET eröffnet modernstes Rechenzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar



Bild v.l.: Uwe Burré (Geschäftsführer PFALZKOM); Dr. Werner Hitschler (Vorstand Pfalzwerke); Jürgen Beyer (Geschäftsführer PFALZKOM); Dr. Volker Wissing (Wirtschaftsminister RLP); René Chassein (Vorstand Pfalzwerke)

Die PFALZKOM | MANET, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Pfalzwerke AG, eröffnete am 21. März in Mutterstadt mit einer Feier das Datacenter Rhein-Neckar II (DCRN II). Unter den Gästen waren unter anderem der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing sowie rund 200 weitere Vertreter aus Politik, u.a. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, aus Wirtschaft und der IT-Branche.

Sichere und jederzeit verfügbare IT sei für Unternehmen ein kritischer Faktor. Für viele sei der Rechenzentrums-Betrieb mit höchsten Sicherheitsstandards, redundanter Stromversorgung, Klimatisierung sowie Breitbandanbindung mit eigenen Ressourcen nicht zu gewährleisten. Die Auslagerung des Rechenzentrums an einen professionellen Anbieter stelle eine sinnvolle Alternative da.

Jürgen Beyer, technischer Geschäftsführer, erläuterte, dass mit der Erweiterung der Flächenkapazität des bereits bestehenden Datacenters Rhein-Neckar I Unternehmen in der Region weiteren kosten- und energieeffizienten Raum für die Auslagerung Ihrer Rechenzentren erhielten. Aktuelle Anforderungen und Gesetze im Bereich der IT-Security wurden damit ebenso sicher erfüllt.

Die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar, als auch der Netz-Knotenpunkt vor Ort biete strategische Standortvorteile. Die modularen Ausbaustufen und die Vernetzung mit dem DCRN I würde zudem ein Höchstmaß an technologischer Flexibilität bieten. Pfalzwerke-Vorstandsmitglied René Chassein stellte klar, dass sich die Pfalzwerke-Gruppe mit dem Bau dieses Hochleistungsrechenzentrums zu ihrer strategischen Ausrichtung als hochmoderner Infrastrukturdienstleister der Region bekenne. Sein Vorstandskollege Dr. Werner Hitschler fügte ergänzend hinzu, dass mit der Realisierung dieser Millionen-

Investition neue Standards hinsichtlich der Hochverfügbarkeit und Ausfall-sicherheit von Rechenzentren bei optimaler Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit gesetzt wurden.

Den Rahmen für die Eröffnung bildete das Fachforum „Perspektiven 4.0 - Aufbruch in die Digitalisierung“. Im Mittelpunkt standen Fachvorträge renommierter Referenten zur digitalen Transformation und Industrie 4.0 sowie eine Diskussionsrunde, die von Dr. Christine Brockmann, Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, moderiert wurde. In einer Ausstellung mit spezialisierten Anbietern aus dem Bereich der Digitalisierung informierten sich die Besucher im Anschluss und fanden neue Ansätze für ihre digitalen Geschäftsmodelle. Führungen, die interessante Einblicke hinter die Kulissen des Betriebs eines Rechenzentrums gaben, rundeten das Programm ab.

(Amtsblatt vom 06. April 2017)

(Bild: zg)